

## WERDEN SIE SELBST AKTIV!

- Verschicken Sie die ausgelegten Postkarten.
- Unterzeichnen Sie Online Petitionen:  
[www.Amnesty.de/aktuelle-aktionen](http://www.Amnesty.de/aktuelle-aktionen)
- Helfen Sie uns als Person. Werden Sie aktiv in unserer Amnesty International Gruppe 1499.

Infos finden Sie am Büchertisch im Foyer.



[www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)

[www.facebook.com/amnestydeutschland](http://www.facebook.com/amnestydeutschland)

[www.twitter.com/amnesty\\_de](http://www.twitter.com/amnesty_de)

AMNESTY INTERNATIONAL NÜRNBERG Gruppe 1499

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX

Verwendungszweck: Gruppe 1499

MUSICA NOVA e.V. (finanziert die künstlerischen Beiträge)

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE24 7605 0101 0011 8878 25

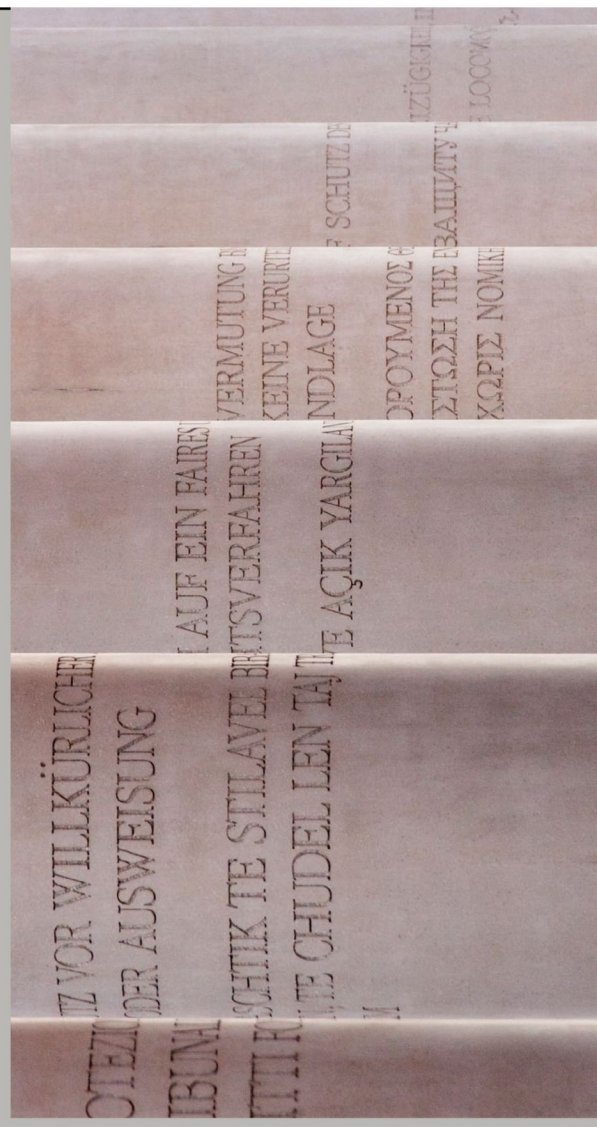
BIC: SSKNDE77XXX

V. i. S. d. P. Christine Roth, Fürther Straße 27, 90429 Nürnberg.

# TAG DES VERFOLGTEN ANWALTS 2022

**Freitag, 24. Juni 2022, 18 Uhr**  
Marmorsaal, Presse-Club Nürnberg e.V.  
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

mit Vorträgen von Dr. Thomas Dickert, Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg und  
Markus N. Beeko, Generalsekretär der deutschen Sektion von Amnesty International



## BEGRÜSSUNG

**Christine Roth**  
Rechtsanwältin

Grußwort für die Stadt Nürnberg

**Marcus König**  
Oberbürgermeister

Vortrag

**Dr. Thomas Dickert**  
Präsident des Oberlandesgerichts  
Nürnberg

Vortrag

**Markus N. Beeko**  
Generalsekretär der deutschen Sektion  
von Amnesty International

Musik

**Helen Kluge**  
Saxophon

**Der Eintritt ist frei. Spenden-  
vor Ort werden zur Finanzie-  
rung des Abends erbeten.**

## TAG DES VERFOLGTEN ANWALTS

Am 24. Januar 1977 wurden vier spanische Gewerkschaftsanwälte und ein Angestellter in ihrer Kanzlei in Madrid von Neofaschisten ermordet.

Im Gedenken daran riefen Europäische Anwaltsvereinigungen vor einigen Jahren den 24. Januar als „Tag des verfolgten Anwalts“ ins Leben.

Seit 2015 findet jährlich zum Tag des verfolgten Anwalts am 24. Januar auf Initiative der Nürnberger Juristengruppe bei amnesty international eine Veranstaltung statt, bei der insbesondere auf das Schicksal der verfolgten Kolleginnen und Kollegen weltweit aufmerksam gemacht wird, mit der aber auch Augenmerk auf die Bedrohung des Rechtsstaats im Ausland, aber auch im Inland gerichtet werden soll.

Coronabedingt wurde die Veranstaltung in diesem Jahr auf den Sommer verschoben und findet nunmehr am 24.06.2022 um 18:00 Uhr im Marmorsaal des Nürnberger Presseclubs statt.

**Dr. Thomas Dickert**



„Unabhängige Richterinnen und Richter – eine gefährdete Art?“

Die richterliche Unabhängigkeit gehört zum Wesenskern von Demokratie und Rechtsstaat. Für uns in Deutschland scheinen dies selbstverständliche Kategorien zu sein. Dass dem allerdings nicht so ist, zeigt der Blick in nicht allzu weit entfernte Nachbarländer. Es drängt sich die Frage auf, ob Entwicklungen wie in Polen auch hierzulande möglich wären und welche Verantwortung Juristinnen und Juristen tragen, um Tendenzen dieser Art zu erkennen und ihnen mutig entgegen zu treten. Der Mut etlicher polnischer Kolleginnen und Kollegen ist bewundernswert und kann als Vorbild dienen.

Zur Person: Dr. Dickert ist Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg. Im Auftrag der OLG-Präsidenten steht er der bundesweiten Arbeitsgruppe „Modernisierung des Zivilprozesses“ vor.

**Markus N. Beeko**



„Anwält\_innen als (Menschen-) Rechtsverteidiger\_innen“

73 Jahre nach Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte stellen weltweit immer mehr Akteur\_innen die Stärke des Rechts infrage und propagieren stattdessen das „Recht des Stärkeren“. Amnesty International beobachtet gleichzeitig eine zunehmende Tendenz zur Unterdrückung unabhängiger und kritischer Stimmen. In mindestens 67 Ländern wurden 2021 neue Gesetze eingeführt, um die Rechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit einzuschränken. Menschenrechtler\_innen, NGO-Angehörige, Medienschaffende und Oppositionelle werden – aktuell häufig unter dem Vorwand der Pandemiebekämpfung – zum Ziel von rechtswidriger Inhaftierung, Folter und Verschwindenlassen.

Auch Rechtsanwält\_innen werden bedroht und verfolgt, um Rechtsstaatlichkeit und die Unabhängigkeit der Justiz zu untergraben. Amnesty International macht sich für den Schutz dieser Menschen und die Durchsetzung von Menschenrechten stark.

